

KUWAIT CITY

Art des Praktikums:

Famulatur

Person:

Name: *Katharina Monschein*
E-Mail-Adresse: *katharina.monschein@gmail.com*

Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Kuwait</i>
Stadt	<i>Kuwait City</i>
Amtssprache	<i>Arabisch, Englisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Hep A+B</i>

Kuwait ist ein Land, das fest an Traditionen festhält. Die Menschen dort sind eng mit ihrer Religion verbunden, fünfmal am Tag hört man den Ruf des Muezzin. Die Frauen kleiden sich meist mit ihrer Abaya und Hijab, Männer tragen ihre Dishdasha. Beides sind traditionelle Gewänder. Wobei sich aber schon einige Leute sehr westlich kleiden, vor allem die jungen. Aufgepasst: auch wir ausländischen Studenten vor allem Studentinnen müssen darauf achten ihre Schulter, Knie zu bedecken und nichts zu hautenges zu tragen, da dies dort als respektlos gilt. T-Shirt und lockere Hose waren dort mein Favorit. :)

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Kuwait ist ein sehr reiches und modernes Land. Dementsprechend gut ausgestattet sind auch die Krankenhäuser, von denen es sehr viele gibt.

Ausbildungsstätte:

- ✓ Al-Bahar Eye Hospital
- ✓ Ophthalmology
- ✓ Mitzubringen sind weißer Mantel und Stethoskop

Arbeit und Ausbildung:

Eingeteilt war ich auf der Abteilung für Augenheilkunde im Al-Bahar Hospital. Es war also ein eigenes Spital für diese Abteilung, wodurch alles mögliche rund ums Auge dort gemacht wurde. Ich musste jeden Tag um 8:00Uhr dort sein und da im Sommer nicht viel los ist, konnte ich meist um 12:00Uhr gehen. Von "On-Call" Diensten wurde mir abgeraten, da nur sehr sporadisch Notfallpatienten hereinkommen und es für mich äußerst langweilig werden würde. Assistieren durfte ich nicht, da mir gesagt wurde, dass dies Ärzte erst nach Abschluss des Studiums dürften. Da dort Englisch wie eine zweite Landessprache gesprochen wird, durch die große Anzahl an Gastarbeitern, war es vor allem bei indischen Ärzten gut möglich zu verstehen, worum es geht. Ansonsten wurde mir von einem Großteil auf Englisch viel erklärt.

Wohnen und Essen:

Ich habe in einem Mädchen-Studentenwohnheim in Kaifan gewohnt, welches vom Spital ungefähr 10 Minuten entfernt war. Die Unterkunft war sehr gepflegt und es wurde auch täglich das Zimmer gereinigt. Wir bekamen dort Lunchboxen zum Frühstück, Mittag- und Abendessen. Allerdings waren diese Lunchboxen, vor allem in der Früh, nicht mit besonders guten Essen bestückt, weswegen wir uns öfter selbst versorgt haben bzw. essen gegangen sind. Jeder hatte sein eigenes Zimmer, lediglich Bad mit Dusche, WC und Waschbecken mussten sich immer zwei Zimmer teilen. Nachteilig fand ich, dass es nicht möglich war sein Zimmer abzusperrern und dass auch am Wochenende das Personal ohne zu fragen in die Zimmer eindringt. Bettwäsche, Decken und Pölster wurden zur Verfügung gestellt, allerdings musste ich mir Handtücher, Badezimmervorleger und Kloppapier selbst besorgen. Es wurde jeden Tag darauf geachtet, wann man nachhause kam. Es schien allerdings als wären sie nun gewohnt, dass ausländische Studenten anders leben und nahmen die Ausgangsperre ab 21.30Uhr nicht ganz so ernst.

Wir hatten außerdem einen Bus zur Verfügung, welcher uns täglich zum Spital brachte und mittags wieder abholte. Wir mussten nur 30 Minuten vorher anrufen. Negativ fand ich, dass wir als Frauen nicht als selbst verantwortlich galten, was bedeutete, dass bei unserem Wochenendtrip ein Mitstudent aus Italien unterschreiben musste, dass er auf uns aufpassen wird und verantwortlich ist, falls uns etwas zustoßen sollte. Außerdem durfte er keinesfalls auf unsere Zimmer sowie mit unserem Bus mitfahren. Wir nahmen uns immer ein Taxi und fuhren dann gemeinsam in die Stadt für Unternehmungen.

Finanzielles:

Mit welchen Ausgaben muss man rechnen?

- ✓ Flug: 450 € mit Turkish Airlines via Istanbul; Visum ca 9 €, das bekommt man aber am Flughafen
- ✓ Ich habe im Internet bei durchblicker eine Reiseversicherung um 65€ abgeschlossen und war über die ÖH haftpflichtversichert
- ✓ Generell habe ich ca 1000€ gebraucht, da waren aber Essensausgänge und viele Unternehmungen dabei, weiters haben wir noch einen Trip um 170€ nach Dubai (Flug, Hostel) gebucht.

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

- ✓ <http://bmaa.gv.at> (Außenministerium)

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Marco Polo – Qatar, Bahrain, Kuwait

Fotos:

Bootstrip mit Kollegen der dortigen Studenten Organisation



Abaya Kauf in The Avenues Mall



Die Kuwait Towers



Beachside an der Gulf Street mit Sicht auf die Kuwait Towers



Freier Teil:

Mir hat Kuwait sehr gut gefallen, weil es eine sehr vielfältige Stadt ist. Ich hatte anfangs ein völlig anderes Bild als am Ende meines Aufenthaltes. Es gab hier so viele tolle Dinge zu erleben, trotz der Hitze und es war sehr schön die Zeit mit den Kuwaiti Studenten sowie den anderen beiden Austauschstudenten aus Deutschland und Italien zu verbringen. Man merkt deutlich, dass Kuwait ein junges Land ist und es gibt hier sehr viel amerikanisch angelehntes, was mich persönlich sofort überzeugt hat. Einkaufshäuser, Entertainment wie Kinos, Museen, Restaurants sowie die Universitäten mit Studentenheimen wurden alle von den Vereinigten Staaten ein kopiert und dann mit ihrer Religion verbunden. Traditionell gab es auch sehr viel zu sehen, wie Märkte (so genannte Souks), das Nationalmuseum, tolle Gebäude sowie wunderschöne Moscheen (Grand Mosque).

Ich bin sehr froh diese Erfahrung verbunden mit einer Famulatur gemacht zu haben, da Urlaub allein bei 50C Hitze schnell langweilig geworden wäre.

Von der dortigen Studentenorganisation KUMSA gab es 2-3 Studenten welche äußerst hilfbereit waren und sich vor allem in den ersten beiden Wochen extrem um uns bemüht haben. Allerdings wäre es ohne den beiden lang nicht so toll geworden. Leider ist es also eine Glücksache wie viel einem gezeugt wird. Da weiß ich, da im letzten Jahr sowie im Monat Juli die Studenten auf sich allein gelassen wurden und leider nicht die Möglichkeiten bekommen haben, die wir hatten.